

Die Hospizbewegung in Weingarten wächst weiter

Mit Carola Zweifel ist eine zweite hauptamtliche Kraft eingestellt

Von Margret Welsch 15. August 2016



Dorothea Baur (links) und Karen Christensen (rechts) von der Hospizbewegung freuen sich über die personelle Verstärkung durch Carola Zweifel. Foto: Margret Welsch

Weingarten - Größeres Angebot für Angehörige, mehr Begleitungen von Schwerkranken und Sterbenden: Seit 1. August hat die Hospizbewegung Weingarten, Baienfurt, Baintdt, Berg zur Diplompädagogin Dorothea Baur eine zweite hauptamtliche Kraft eingestellt. Die Krankenschwester Carola Zweifel wird die Mehrarbeit des ambulanten Hospizdienstes mit auffangen.

Seit die Hospizbewegung Weingarten vor gut einem Jahr eigene Räume in der Vogteistraße 5, ehemals Raumausstattung Haller, bezogen hat, sind die Wahrnehmung in der Gesellschaft und Angebote des ambulanten Hospizdienstes, laut Einsatzleiterin Dorothea Baur, stark gestiegen. Der Pädagogin nun ergänzend zur Seite gestellt, ist die erfahrene Pflegekraft Carola Zweifel aus Aulendorf, seit 23 Jahren Krankenschwester am 14 Nothelfer. Ob erweitertes

Beratungsangebot betroffener Familien, ob Organisieren von Vorträgen zu Themen zum Lebensende oder Koordinierung von Begleitungen Schwerkranker und ihrer Angehöriger durch Ehrenamtliche, in diesen Bereichen kommt Carola Zweifel zum Einsatz. Und auch in der Ausbildung der Ehrenamtlichen wird die Fachkraft in der Palliativmedizin tätig sein.

Hospizbewegung 2001 gegründet

2001 ist die Hospizbewegung Weingarten, Baienfurt, Baidt, Berg als Verein gegründet worden. Schwerkranke am Ende ihres Lebens zu begleiten in ihrer vertrauten Umgebung mit den ihnen nahestehenden Menschen, steckt hinter der Hospizidee. Ehrenamtliche wollen dazu ihren Beitrag leisten. Waren es vor 15 Jahren ein gutes Dutzend Begleitungen im Jahr, ist die Akzeptanz und Inanspruchnahme dieses unentgeltlichen, ambulanten Dienstes stark angewachsen. Heute sind es 60 bis 80 Begleitungen, die 30 Ehrenamtliche leisten. Bis 2015 führte der Hospizdienst ein Nomadendasein, bot Sprechstunden in den Räumen von "Bürger in Kontakt" an.

Vorträge und kulturelle Veranstaltungen fanden in Seniorenheimen, in kirchlichen und städtischen Räumen statt. Spenden, Mitgliedsbeiträge und Zuschüsse ermöglichen seit einem Jahr nun die Anmietung der Räume in der Vogteistraße. Neben festen Beratungszeiten, Weiterbildungen und Treffen der Ehrenamtlichen laufen in den ehemaligen Räumen von Raumausstatter Haller nun die monatlichen Vorträge und Angebote für Angehörige. Darüber hinaus Benefizveranstaltungen, wie Lesungen, Ausstellungen und Konzerte. Für die zunehmenden Aufgaben hat der ambulante Hospizdienst, neben dem großen ehrenamtlichen Engagement, mit Carola Zweifel nun weitere hauptamtliche Verstärkung bekommen.

Beratungszeiten bei der Hospizbewegung in der Vogteistraße 5 in Weingarten sind: Mo von 16 - 18 Uhr, Mi von 11 - 13 Uhr. Do von 11 - 14 Uhr und nach Vereinbarung. Informationen dazu gibt es im Internet unter der Adresse:

www.hospizbewegung-weingarten.de